

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 85 (1998)
Heft: 11: Kritik als Text und Entwurf = La critique en tant que texte et comme projet = Criticism as text and design

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

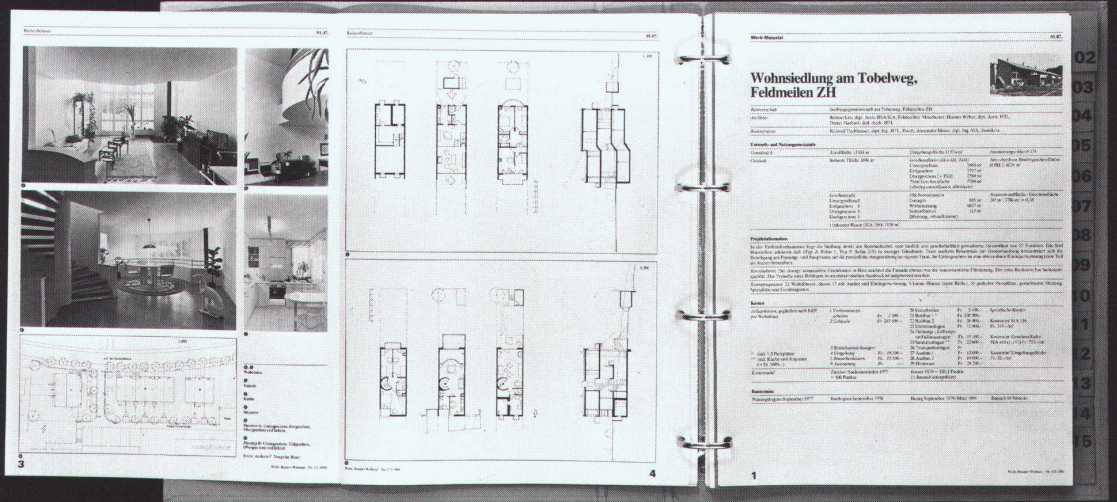
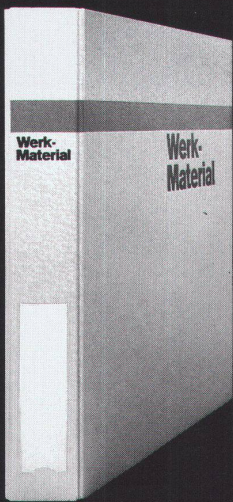
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werk- Material



Werk-Material 10 Jahre 1982-1992

Dossier 1

01. Wohnen	01. Habitat
02. Mehrfamilienhäuser mit zentraler Auhof	02. Maisons multifamiliales (aménagement ouvert)
03. Mehrfamilienhäuser mit zentraler Auhof	03. Maisons multifamiliales sans aménagement spatial
04. Terrassenhäuser	04. Maisons en terrasse
05. Penthouse	05. Maisons de penthouse
06. Erdgeschoss und Reihenhäuser	06. Maisons individuelles en rangées
07. Alleen	07. Pignons pour pavillonnaire ligés
08. Kinder und Jugendliche	08. Projets d'habitats de la jeunesse
09. Beispiele	09. Exemples

Werk Verlag **Werk, Bauen + Wohnen**

Werk-Material 10 Jahre 1982-1992

Dossier 2

01. Bildung und Forschung	01. Enseignement et recherche
02. Universität	02. Ecoles universitaires
03. Primar- und Sekundarbildung	03. Ecoles primaires et secondaires
04. Berufsschulen	04. Ecoles professionnelles
05. Mittelschulen, Gymnasien	05. Ecoles primaires supérieures, lycées
06. Fachhochschulen	06. Ecoles techniques supérieures
07. Fachschulen, Universitäten	07. Hautes écoles, universités
08. Bibliotheken	08. Bibliothèques
09. Wohnprojekte	09. Cités de logements
10. Beispiele	10. Exemples

Werk Verlag **Werk, Bauen + Wohnen**

Werk-Material 10 Jahre 1982-1992

Dossier 3

01. Industrie und Gewerbe	01. Industrie et artisanat
02. Landwirtschaft	02. Agriculture
03. Handel und Verwaltung	03. Commerce et administration
04. Justiz und Polizei	04. Justice et police
05. Verkehrsanlagen	05. Installations de transport
06. Wohnanlagen	06. Bâtiments collectifs
07. Beispiele	07. Exemples

Werk Verlag **Werk, Bauen + Wohnen**

Werk-Material 10 Jahre 1982-1992

Dossier 4

01. Freizeit, Sport, Erholung	01. Loisirs, sport, détente
02. Beispiele	02. Exemples

Werk Verlag **Werk, Bauen + Wohnen**

Sporthalle Buchholz, Uster ZH



Standort	8610 Uster, Hallenbadweg 7
Bauherrschaft	Stadt Uster, Abteilung Gesundheit/Sport
Architekt	Camenzind & Gräfensteiner, Architekten HTL RIBA SIA, Zürich Mitarbeit: Brigitta Fenner, Michele Gmünder, Heinz Hauser, Ernst Wydler
Bauingenieur	Reto Ambass, Bauingenieur HTL/STV, Uster
Spezialisten	Stahlbau: Geilinger Stahlbau AG, Bülach; Fassade: Mebatech AG, Baden; Elektro: Schmidiger+Rosasco AG, Zürich; Heizung/Lüftung/Sanitär: PLG Haustechnik, Uster; Akustik/Bauphysik: Bernhard Braune, Binz

Projektinformation

Das realisierte Wettbewerbsprojekt der Sporthalle Buchholz stellt eine neue Generation im Sporthallenbau dar. Durch die Komposition von transluziden und transparenten Fassadenelementen wird das Tageslicht in der Halle zum raumfüllenden Element. Das Aussen wird zum Innen, und nachts wird das Innere zum Äusseren. Die kostengünstige 3-fach-Halle für 1000 Zuschauer ist das

Resultat einer integralen Denk- und Arbeitsweise. Jedes Element ist multifunktional. Dies erlaubt einerseits eine Kostensenkung durch die dadurch bedingte Reduzierung der Elemente, andererseits eine architektonische Einfachheit und Klarheit, welche die Orientierung und somit die Benutzerfreundlichkeit für Besucher und Sportler optimiert.

Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416

Grundstück:	Grundstücksfläche	GSF	16 490 m ²
	Gebäudegrundfläche	GGF	2 260 m ²
	Umgebungsfläche	UF	4 345 m ²
	Bruttogeschossfläche	BGF	3 290 m ²
	Ausnützungsziffer (BGF:GSF) AZ		0.20

Gebäude:	Geschosszahl	1 EG, 1 OG
	Geschossflächen GF	EG 2 260 m ² OG 1 030 m ²
	GF Total	3 290 m ²
	Rauminhalt SIA 116	24 990 m ³
	Gebäudevolumen SIA 416	GV 22 590 m ³

Raumprogramm

Eingangsgeschoss: Eine Zugangsrampe entlang der Südfassade führt in die Eingangshalle mit angegliedertem Eisspielraum und Pavillon, Letzterer umfasst Billetverkauf, Kontrollraum für den Hallenwart, Besuchertoiletten sowie einen Kiosk für Innen- und

Aussenbetrieb. Die ganze Anlage ist durchgehend rollstuhlgängig, für Zuschauer und Sportler. Erdgeschoss: Das Erdgeschoss enthält neben der Wettkampfhalle und den dazugehörigen Nebenräumen den direkten Hauptzugang für Sportler.

Konstruktion

Das extensiv begrünte Dach gewährleistet einen ökologischen Wasserhaushalt. Stahlstruktur: Eine allseitig verglaste Stahlstruktur folgt dem minimal erforderlichen Raumprofil. Die als Dreigelenkbinder ausgeführte Primärstruktur ist Ausdruck einer lesbaren Statik und lässt durch Gelenkverbindungen eine äusserst einfache und schnelle Montage zu. Die Lage des Bindergelenkes im Dach wurde so gewählt, dass die Momente und somit die Binderstärke an der Nordfassade am grössten wurde. Die daraus resultierende Dachneigung ermöglicht eine maximale Nordbe-

lichtung. Fassade: Nord- und Südfassade sind transparent, Ost- und Westfassade transluzent verglast. Um den Sonnenschutz im Glasaufbau zu integrieren, wurde ein lichtstreuendes Isolierglas mit Kapillarplatteneinlage weiterentwickelt. Somit wurde eine optimale Abstimmung von Lichttransmission, g-Wert und k-Wert erreicht. Sichtbetonsockel: Er definiert die für die Sportler erstellte Arena und die dazugehörigen Räume. Er folgt der Tribünenanordnung und bildet die Basis für die im Eingangsgeschoss platzierten Volumen.

Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500

1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	50 000.-
2	Gebäude	Fr.	7 400 000.-
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	
4	Umgebung	Fr.	340 000.-
5	Baunebenkosten	Fr.	210 000.-
6		Fr.	
7		Fr.	
8		Fr.	
9	Ausstattung	Fr.	500 000.-
1-9	Anlagekosten total	Fr.	8 500 000.-

(Baukosten ab 1995: 6,5% MwSt. inkl.)

2	Gebäude	Fr.	80 000.-
20	Baugrube	Fr.	3 090 000.-
21	Rohbau 1	Fr.	455 000.-
22	Rohbau 2	Fr.	535 000.-
23	Elektroanlagen	Fr.	395 000.-
24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage	Fr.	390 000.-
25	Sanitäranlagen	Fr.	55 000.-
26	Transportanlagen	Fr.	445 000.-
27	Ausbau 1	Fr.	735 000.-
28	Ausbau 2	Fr.	1 220 000.-
29	Honorare	Fr.	

Kennwerte Gebäudekosten

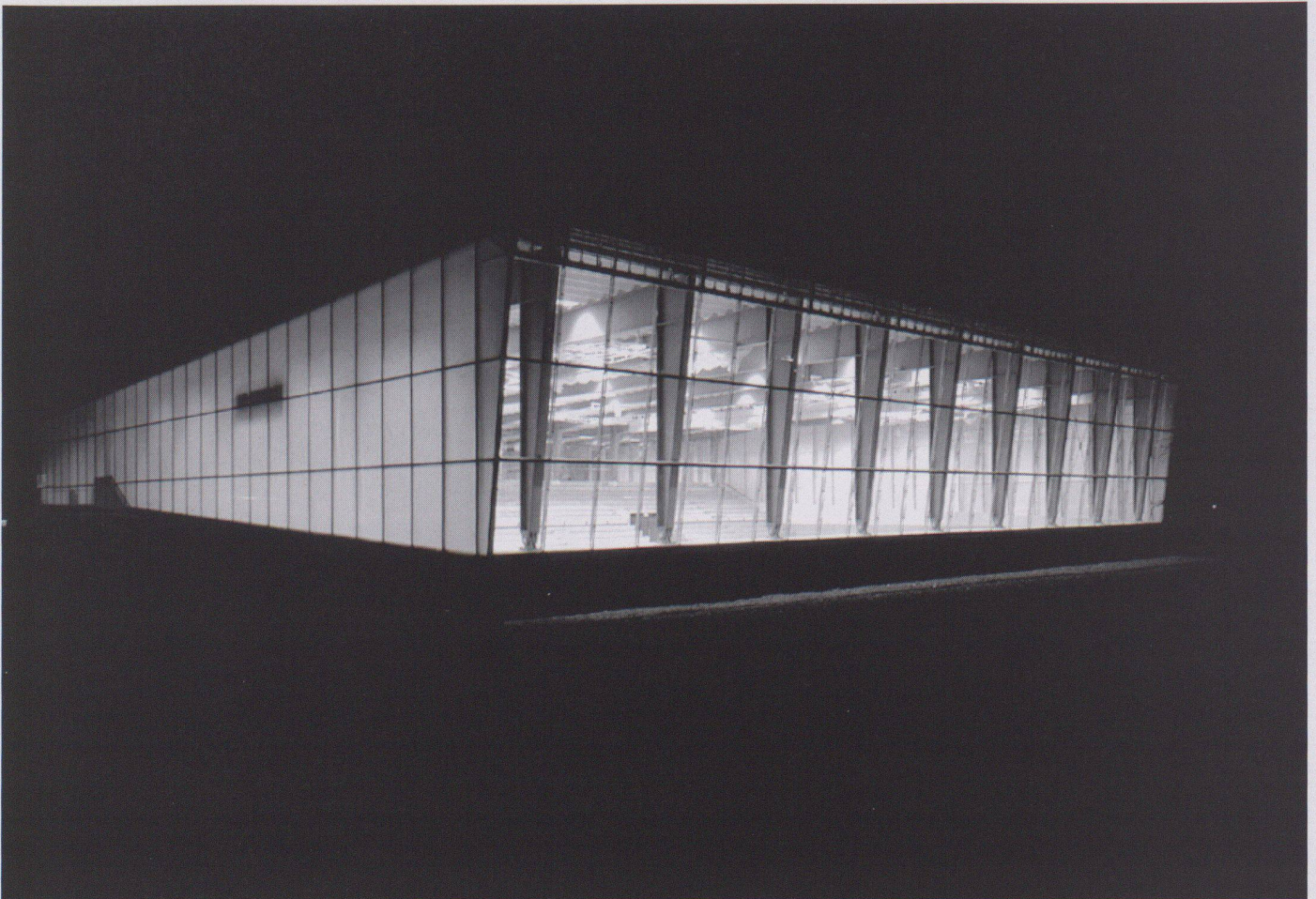
1	Gebäudekosten BKP 2/m ³ SIA 116	Fr.	296.-
2	Gebäudekosten BKP 2/m ³ GV SIA 416	Fr.	327.-
3	Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	Fr.	2 249.-
4	Kosten BKP 4/m ² UF SIA 416	Fr.	78.-
5	Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100)	10/96	113.3 P.

Bautermine

Wettbewerb	November 1994
Planungsbeginn	März 1995
Baubeginn	Oktober 1996
Bezug	Dezember 1997
Bauzeit	14 Monate



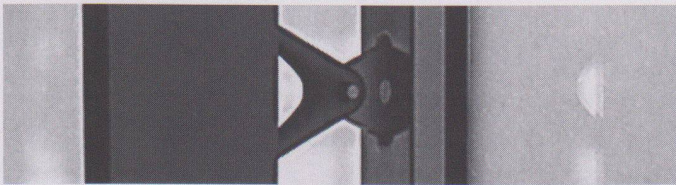
1



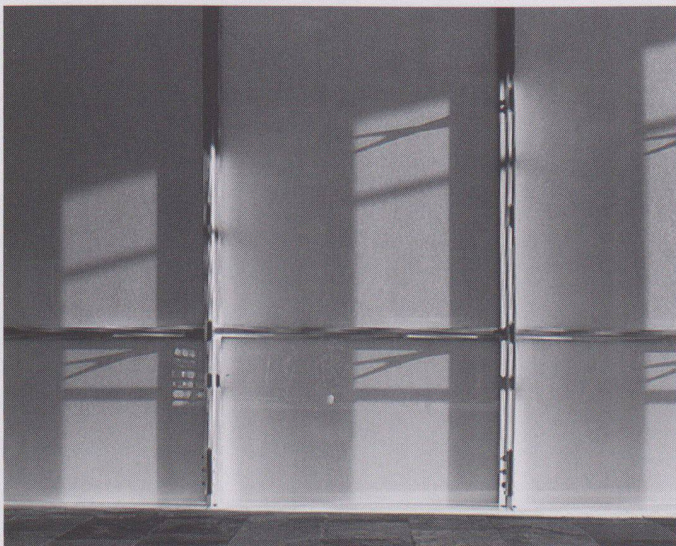
2



3



4



5

1 Ansicht von Nordost

2 Ansicht von Südwest bei Nacht

3 Westfassade von innen

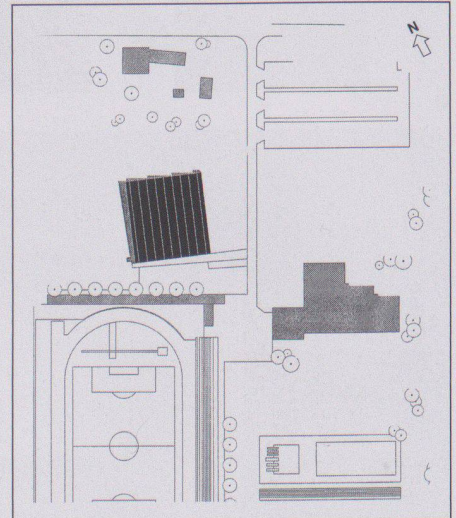
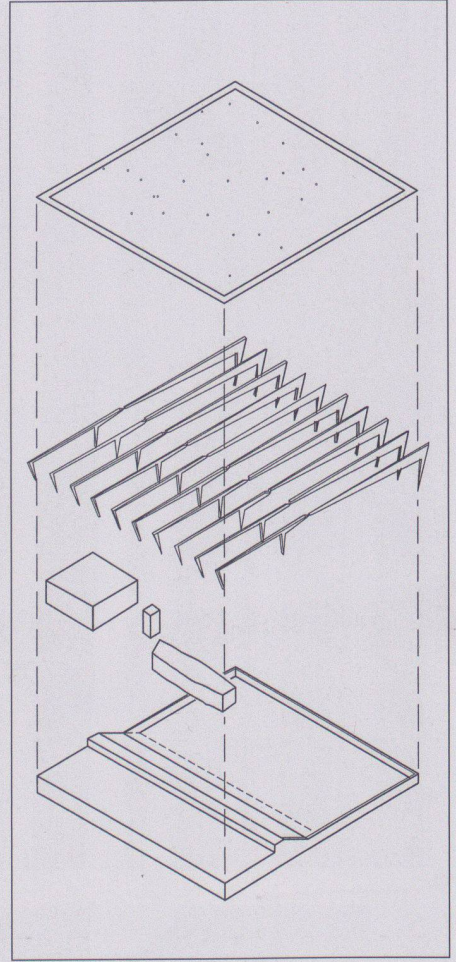
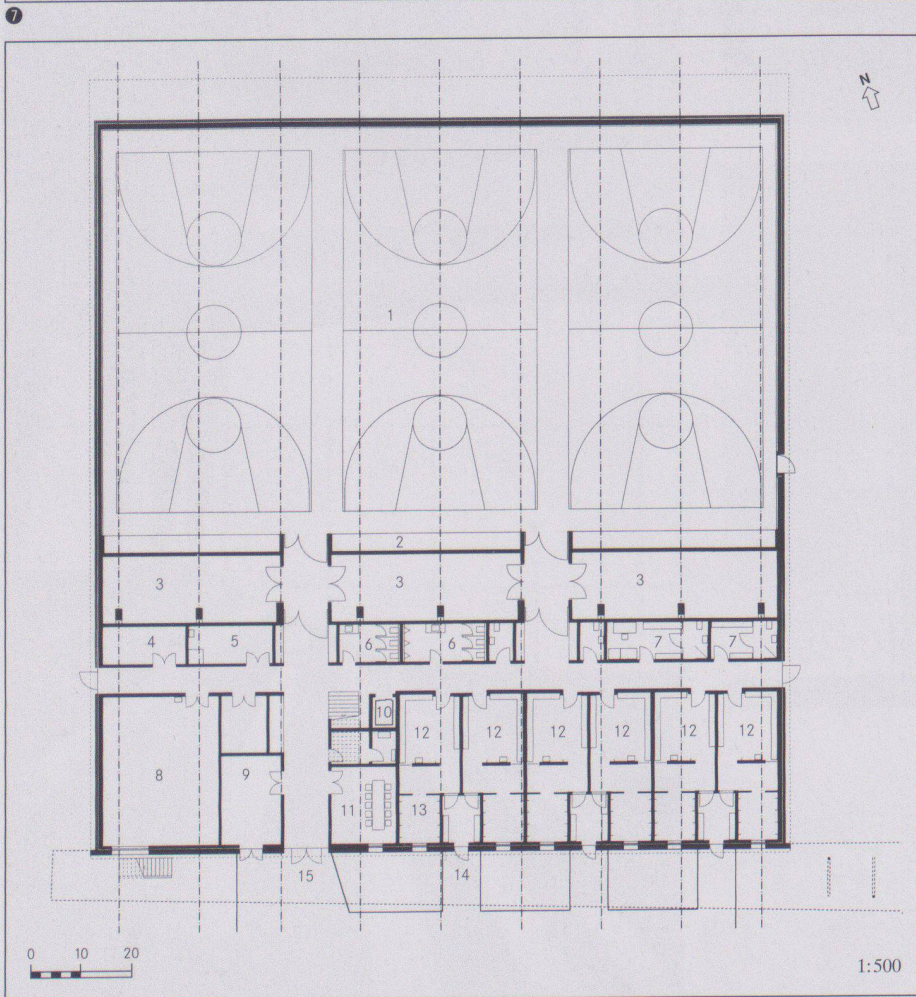
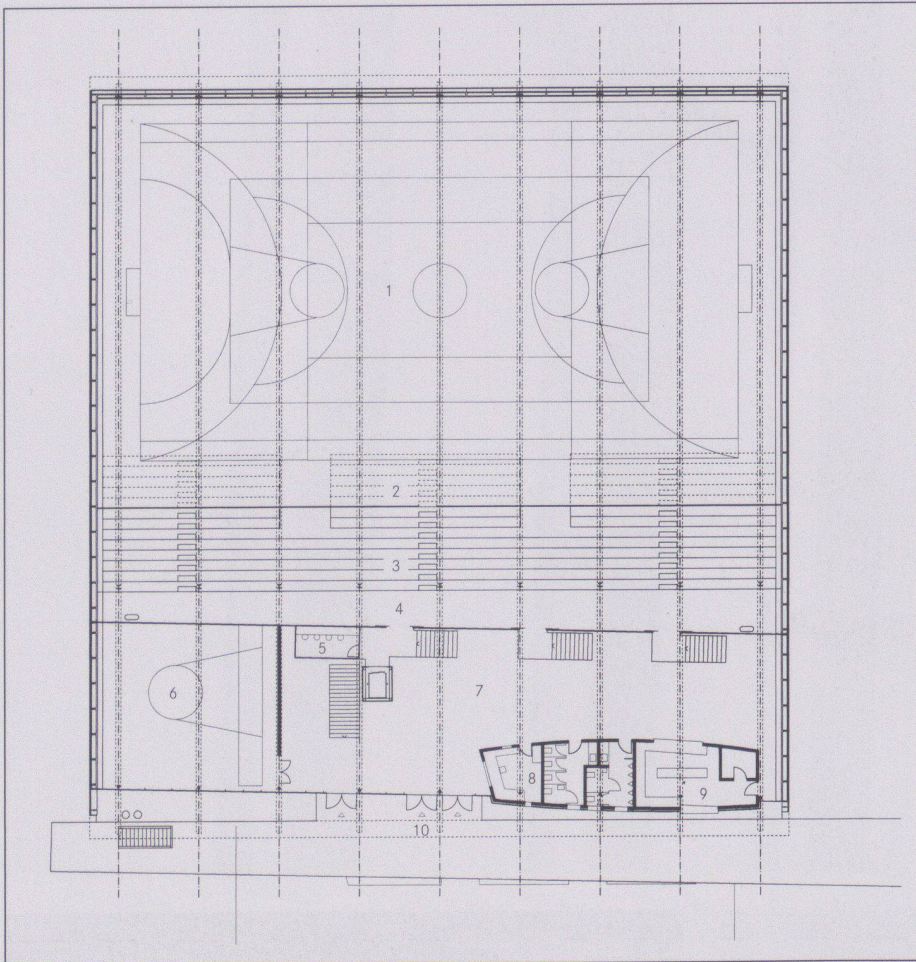
4 Fassadenkonsole

5 Fassadenansicht

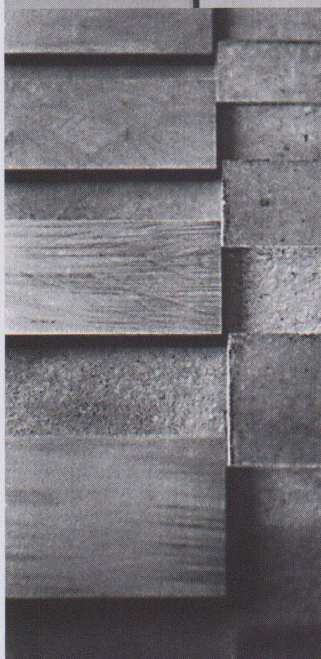
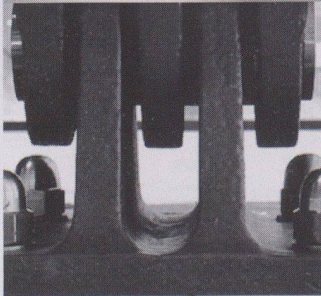
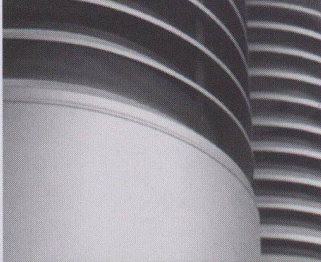
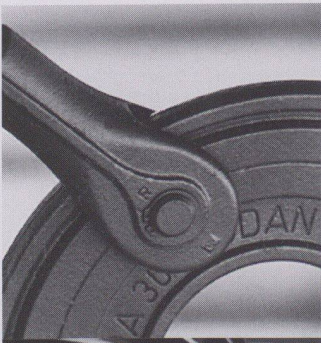
6 Tribüne



6

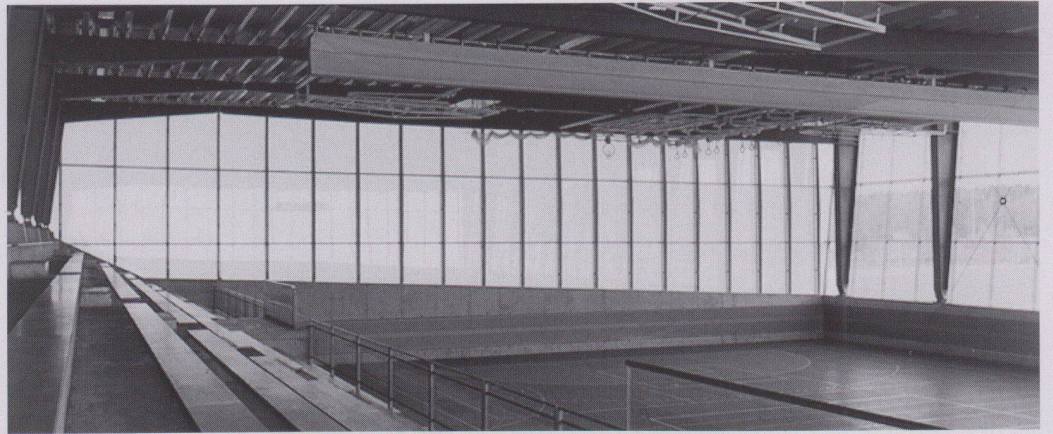


- 7 Grundriss Eingangsgeschoss: 1 Sporthalle, 2 Teleskoptribüne, 3 Geräteräume, 4 Entsorgung, 5 Presse-
raum, 6 Gymnastikraum, 7 Foyer, 8 Administration, 9 Kiosk, 10 Eingang Zuschauer
- 8 Grundriss Erdgeschoss: 1 Sporthalle, 2 Teleskop-
tribüne, 3 Geräteräume, 4 Entsorgung, 5 Putzraum,
6 WC, 7 Umkleideräume, 8 Technik, 9 Lager,
10 Technik, 11 Sitzungszimmer, 12 Umkleideräume,
13 Duschen, 14 Mannschaftseingänge, 15 Eingang
Sportler
- 9 Strukturisometrie
- 10 Situation



11

Werk, Bauen+Wohnen 11 1998



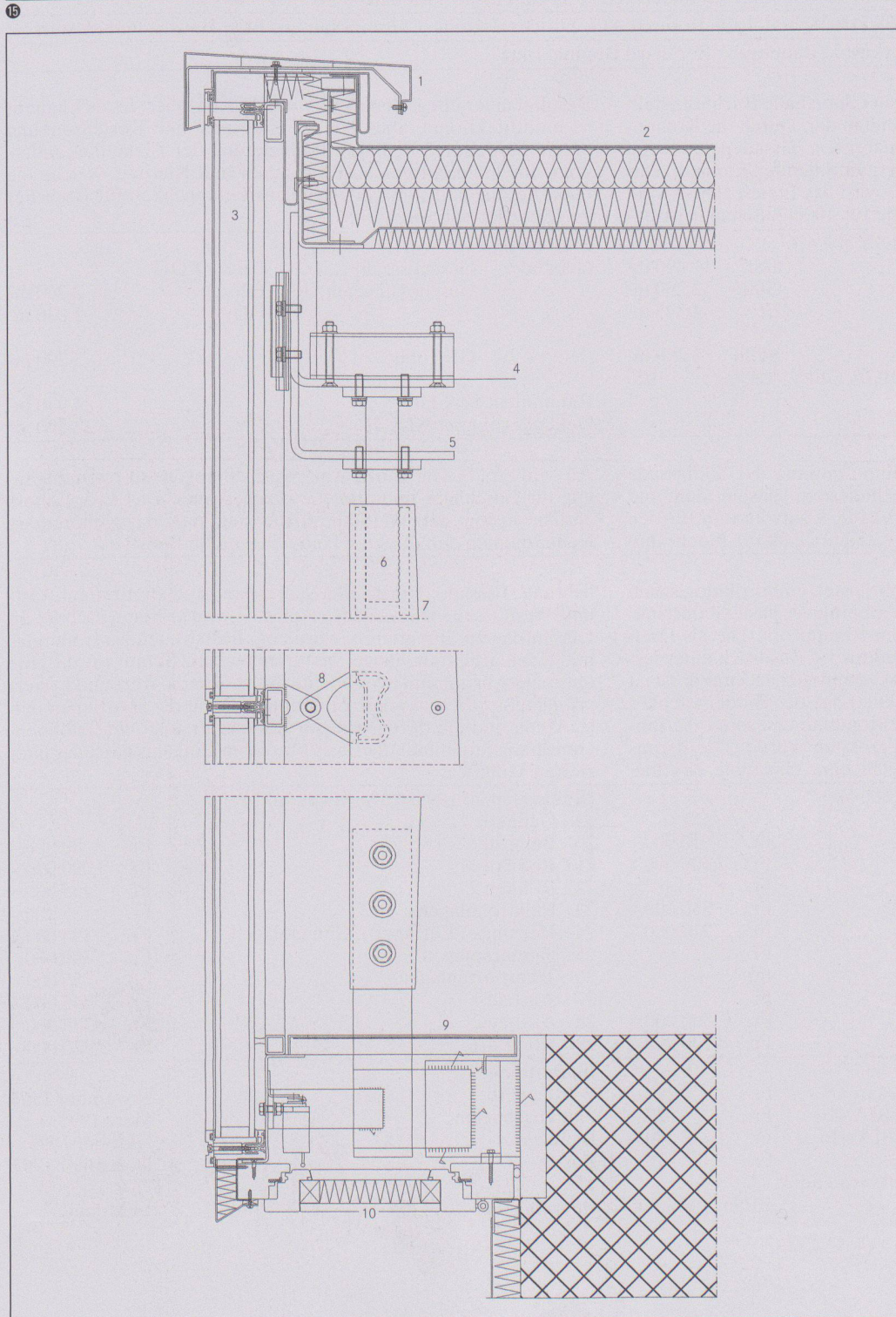
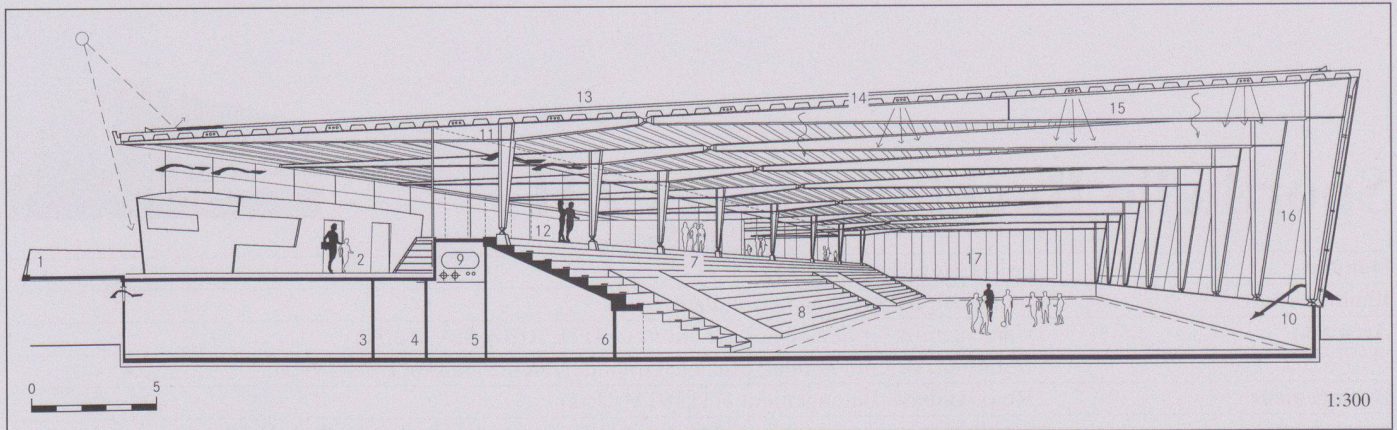
12



13



14



11
Detailaufnahmen

12
Sporthalle

13
Ansicht von der Piazza bei Nacht

14
Foyer

15
Schnitt Perspektive: 1 Zugangsrampe, 2 Foyer, 3 Umkleieräume, 4 Korridor, 5 WC, 6 Geräteraum, 7 Zuschauertribüne, 8 Teleskoptribüne, 9 Servicekanal, 10 natürliche Belüftung, 11 Stahlstruktur, 12 Glastrennwand, 13 begrüntes Dach, 14 Trapezblech-elementdecke, 15 integrierte Beleuchtung, 16 transparente Verglasung, 17 transluzente Verglasung

16
Detailschnitt Ost-/Westfassade:
1 Dachrandverkleidung, 2 Dachhaut mit Extensivbegrünung, 3 Kapillarglas, 4 Trapezblech Hösch, 5 Blechstirne, 6 Schubteile, 7 Fassadenstützen aus Dickblech, 8 Gusskonsole, 9 Maschengitter, 10 elektrisch betriebene Lüftungs-klappe

Fotos: gaf 26 (Serge Kreis, Arnold Kohler, Ursula Litschi, Martina Issler, Sandra Meier, Maria Zala, Meinrad Schade)

Sporthalle Munot, Schaffhausen



Standort	8200 Schaffhausen, Bürgerstrasse
Bauherrschaft	Kanton Schaffhausen
Architekt	P. Götz + Partner Arch. BSA/SIA, Schaffhausen Projektbearbeitung: P. Götz, St. Pfeiffer, U. Winzeler
Bauingenieur	Klaiber+Sonderegger/Unger+Gisler Ing. ETH/SIA, Schaffhausen
Spezialisten	Elektroing.: Novelplan AG, Beringen; Heizungs- + Lüftungsing.: E + H Ing. Büro, Schaffhausen; Sanitäring.: Instaplan E. Graf AG, Schaffhausen; Künstl. Beratung: Jean Pfaff, Ventallo

Projektinformation

Hervorstechendes Merkmal des Neubaus ist die sichtbare Gebäudehöhe, die nur ca. 2,5m über Grund beträgt. Den Auflagen der Stadt entsprechend wurde die Halle 7m ins Erdreich versenkt. Über dem Boden erscheint also lediglich ein eingeschossiger Baukörper. Klar ablesbar ist die Gliederung des Baus in Hallenteil und Nebentrakt. Dies wird konstruktiv und visuell auch gezeigt im Wechsel von Leichtbau der Halle und Massivbauweise des Rückens. Die allseitige Schrägverglasung verringert optisch

das Bauvolumen. Sie wirkt schwebend, leicht und bietet für Belichtung und Belüftung gute Bedingungen. Das aufgesetzte Satteloblicht über der Galerie bringt Licht bis ins Mittelgeschoss und, gegen Südwest geneigt, optimale Voraussetzungen für die Sonnenkollektoren. Durch die Absenkung der Halle konnte die Abkühlungsfläche verringert werden; zudem werden Energiekosten gespart.

Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416

Grundstück:	Grundstücksfläche*	GSF	2 986 m ²	Gebäude:	Geschosszahl	2 UG, 1 EG	
	Gebäudegrundfläche	GGF	1 564 m ²		Geschossflächen GF	UG	2 011 m ²
	Umgebungsfläche	UF	1 422 m ²			EG	437 m ²
	Bruttogeschossfläche	BGF	1 440 m ²		GF Total		2 448 m ²
	Ausnutzungsziffer (BGF:GSF)	AZ	0,48		Nutzfläche Sporthalle		2 028 m ²
	Gebäudevolumen SIA 416	GV	15 085 m ³				
	Rauminhalt SIA 116		17 740 m ³				

*Anteil im Baurecht

Raumprogramm

Die drei Normturnhallen (15×24×7m) lassen sich nach Bedarf durch das Aufziehen der Hubfaltwände in eine reduzierte Grossraumturnhalle (45×24×7m) umnutzen.

Diese unterschiedlichen Raumbildungen bieten beste Voraussetzungen für den Schulsport und den Vereins- und Wettkampfsport.

Konstruktion

Entsprechend der Gliederung des Baukörpers in Halle und Nebenraumteil ist auch der konstruktive Aufbau.

Auf der massiven, ins Erdreich versenkten Sporthalle ist ein räumliches Stahlfachwerk aufgesetzt. Die Spannrichtung liegt quer zu den Hubfaltwandträgern. An den Enden sind die Fachwerkträger konisch zur Aufnahme der allseitigen Shedverglasung. Alle Dachflächen sind extensiv begrünt. Der Nebentrakt ist

Im dreigeschossigen Nebentrakt mit Galerien als Erschliessungs- und Zuschauerzonen befinden sich die notwendigen Nebenräume wie Doppelgarderoben mit Duschen, Treppenhäusern, Lift usw. Im Eingangsgeschoss liegen zudem der Kraftraum, ein Theorie- und das Turnlehrerzimmer.

in Massivbauweise mit Betondecken und Zementsteinsichtmauerwerk erstellt. Für die Wärmeversorgung wurde nach Prüfung verschiedener Varianten ein Wärmeerzeugungssystem mit Gas gewählt. Als Alternativen sind eine Sonnenkollektoranlage und eine Anlage zur Wärmerückgewinnung aus dem Duschenwasser eingebaut.

Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500

1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	395 028.75
2	Gebäude	Fr.	5 550 623.50
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	403 299.10
4	Umgebung	Fr.	251 515.20
5	Baunebenkosten	Fr.	147 639.85
6		Fr.	
7		Fr.	
8		Fr.	
9	Ausstattung	Fr.	195 785.10
1-9	Anlagekosten total	Fr.	6 943 891.50

(Baukosten ab 1995: 6,5% MwSt. inkl.)

2	Gebäude	Fr.	250 373.75
20	Baugrube	Fr.	1 863 637.25
21	Rohbau 1	Fr.	560 058.80
22	Rohbau 2	Fr.	302 667.10
23	Elektroanlagen	Fr.	619 440.00
24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage	Fr.	308 743.55
25	Sanitäranlagen	Fr.	43 935.70
26	Transportanlagen in BKP 3	Fr.	404 375.95
27	Ausbau 1	Fr.	525 688.90
28	Ausbau 2	Fr.	715 638.20
29	Honorare		

Kennwerte Gebäudekosten

1	Gebäudekosten BKP 2/m ³ SIA 116	Fr.	313.-
2	Gebäudekosten BKP 2/m ³ GV SIA 416	Fr.	368.-
3	Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	Fr.	2 268.-
4	Kosten BKP 4/m ² UF SIA 416	Fr.	177.-
5	Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100)	10/94	113.2 P.

Bautermine

Planungsbeginn	1987
Baubeginn	März 1994
Bezug	August 1995
Bauzeit	1½ Jahre



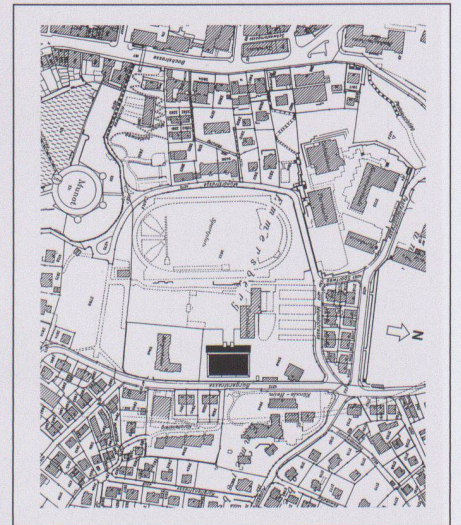
1



2



3



4

1 Aufsicht Eingangsseite mit «Betonrücken»

2 Halle mit umlaufendem Schrägoberricht und Steingraben

3 Gedeckte Eingangszone mit Glasbausteingewölbe
Betonrücken mit eingelegten Granitstreifen

4 Situation

Fotos: P. Götz+Partner, Schaffhausen

5 Grundriss Eingangsgeschoss
 1 Halle 1-3, 2 Zugang, 3 Gedeckte Vorzone, 4 Hallenwart, 5 Eingangshalle, 6 Oblicht, 7 WC, 8 Galerie, 9 Theorierzimmer, 10 Turnlehrer, 11 Kraftraum

6 Grundriss Galeriegeschoss
 1 Halle 1-3, 2 Zugangsgalerie, 3 Notausgang, 4 Garderobe, 5 Dusche, 6 Putzraum, 7 WC

7 Grundriss Hallengeschoß
 1 Halle 1-3, 2 Geräteraum, 3 Verbindung, 4 Treppenhaus/Zugänge, 5 Lüftung, 6 Heizung, 7 Putzraum

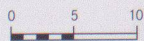
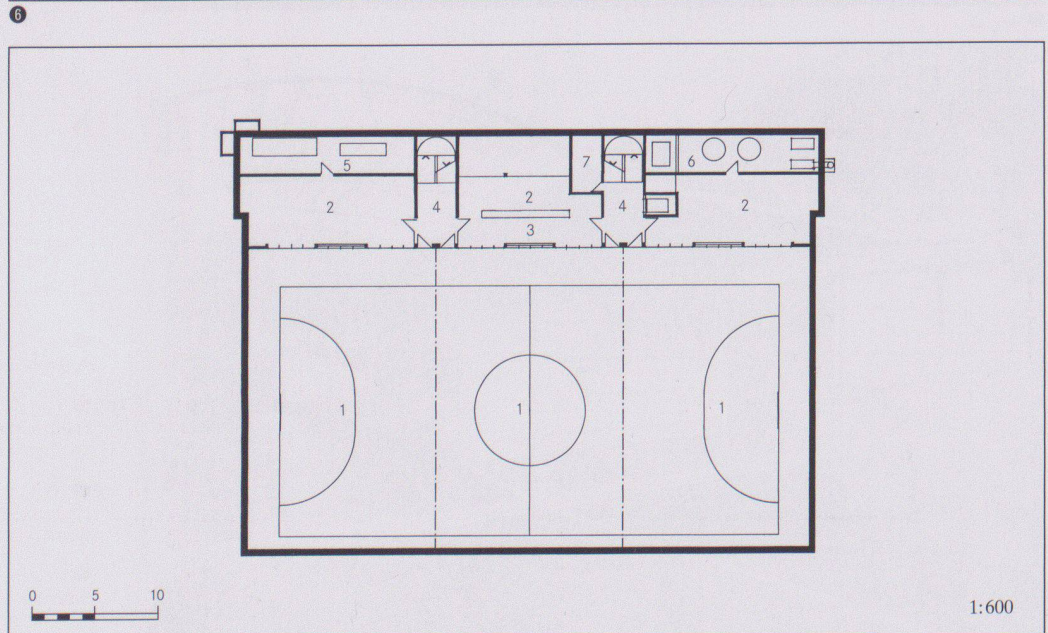
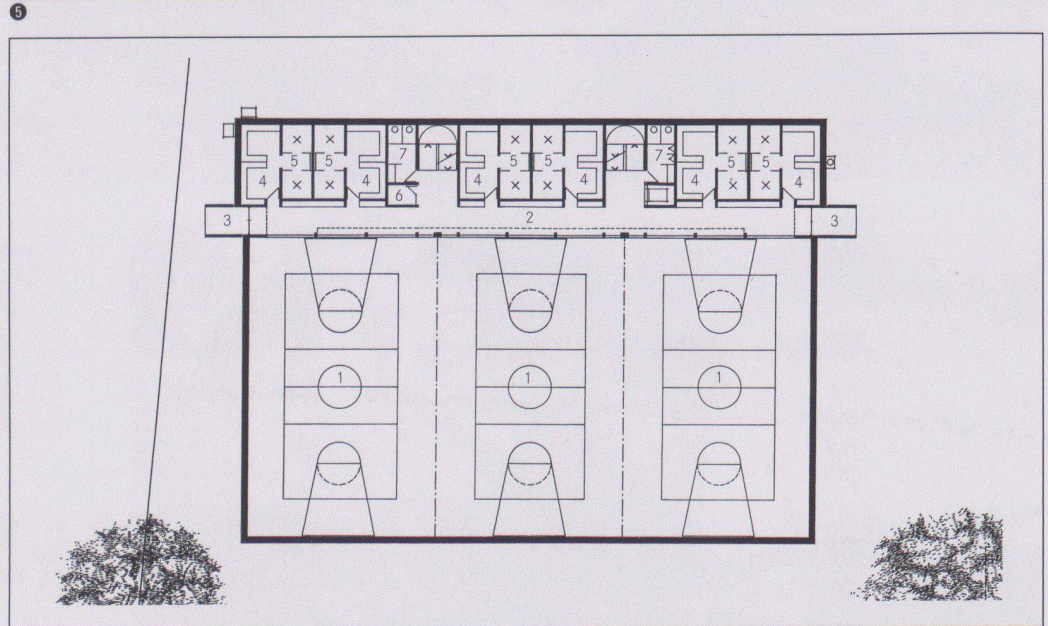
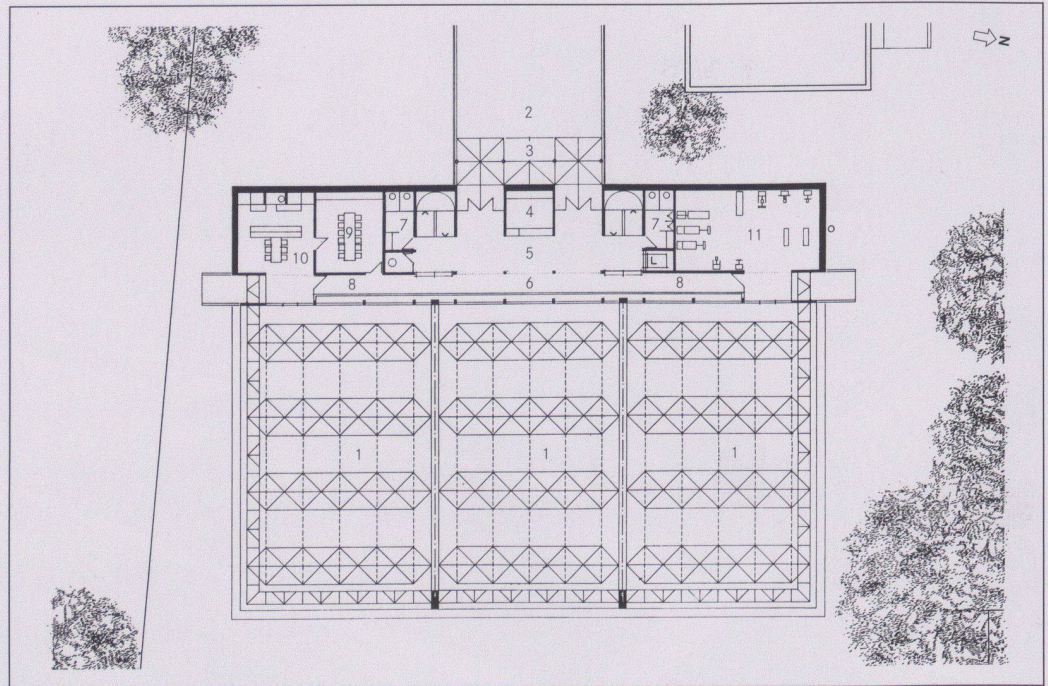
8 Halle in Längsrichtung (Grosshalle)
 räumliches Stahlfachwerk

9 Garderoben

10 Eingangsgalerie mit Satteloblicht

11 Ausschnitt Querschnitt

12 Ausschnitt Längsschnitt



1:600



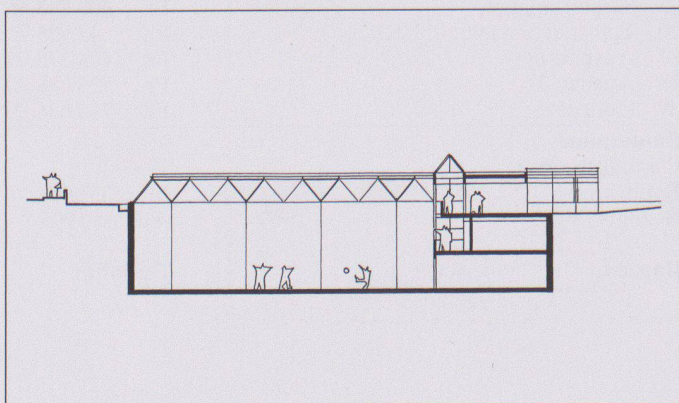
8



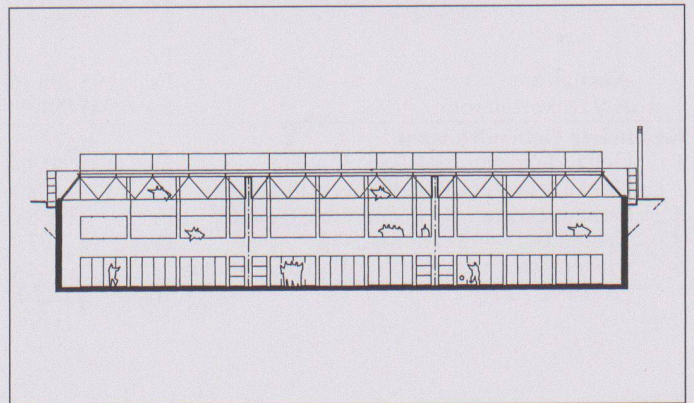
9



10

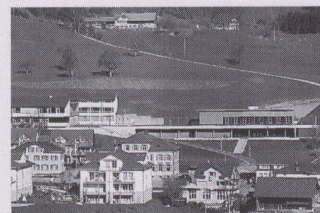


11



12

Mehrzweckhalle, Gähwil SG



Standort	9534 Gähwil
Bauherrschaft	Primarschulgemeinde Gähwil, Politische Gemeinde Kirchberg SG
Architekt	Zöllig und Partner AG, Architekten HTL, Flawil M. Zöllig, H. Eggenberger, E. Nikolussi
Bauingenieur	Statik: Widmer AG, Kirchberg
Spezialisten	Elektroingenieur: IBG Graf B. AG, St. Gallen; Haustechnik: E. Züllig, Mosnang Bühnentechnik: Bühnenplan AG, Uetliburg; Landschaftsarchitekt: Blau und Gelb, B. Wyss, Jona

Projektinformation

Die bestehende Schulanlage, im Jahre 1963 vom Architekten Scherrer aus Gossau erbaut, wurde mit einer neuen Turnhalle und einer Bühne ergänzt, welche für die Schule sowie für die Vereine zur Verfügung stehen, der Gemeinde als kultureller Treffpunkt dienen soll. Die Aufgabe bestand darin, einen öffentlichen Bau mit einer angemessenen Präsenz an prominenter Lage in die Dorfstruktur einzufügen, ohne die Masstäblichkeit des Dorfbildes zu stören. Die neue Halle ordnet sich in die Geometrie der bestehenden Anlage ein, ihre Höhenstaffelung wird aus der Topografie abgeleitet. Die Erschliessung der Halle auf einer gegenüber

dem Schulhauszugang tieferen Ebene bringt zusammen mit dem grosszügigen Vorplatz eine Anbindung der Anlage an das Dorf. In Anlehnung an die alten Toggenburgerhäuser mit ihren grossflächig getäfelten Fassaden wurden die Hallenfassaden mit lackierten Buchensperrholzplatten eingekleidet. So weit wie möglich findet die äussere Materialisierung ihre Fortsetzung im Gebäudeinneren: Buchensperrholz als Innenfassade der Turnhalle, Asphaltbelag auf Vorplatz, Foyer und Verkehrsflächen, Betonwände und -stützen im Sockelbereich.

Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416

Grundstück:	Grundstücksfläche	GSF	Best. Areal	Gebäude:	Geschosszahl	1 EG, 1 OG (Luftraum Halle)	
	Gebäudegrundfläche	GGF	1 378,65 m ²		Geschossflächen GF	EG	1 378,65 m ²
	Umgebungsfläche	UF	Best. Areal		GF Total		1 378,65 m ²
	Bruttogeschossfläche	BGF	1 378,65 m ²	Gebäudevolumen SIA 416	GV		7 018,10 m ³
				Rauminhalt SIA 116			8 958,95 m ³

Raumprogramm

Turnhalle mit Bühne, Foyer mit Küche/Ausschank, Garderoben, WC-Anlagen, Turngeräteräume, Requisitenräume, Schutzräume,

Technikräume, Garage

Konstruktion

Aussenwände in Beton/KS, innenliegende Dämmung mit Mehrschichtplatten verkleidet. Dachkonstruktion Halle: Holzbinderkonstruktion extensiv begrünt. Dachkonstruktion Foyer, Garde-

roben: Betondecke mit Humusschicht (Rasenspielfläche). Bodenbeläge: Asphalt, Kunststoff (Halle), Holz (Bühne). Fassade: Hinterlüftete Buchensperrholzplatten

Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500

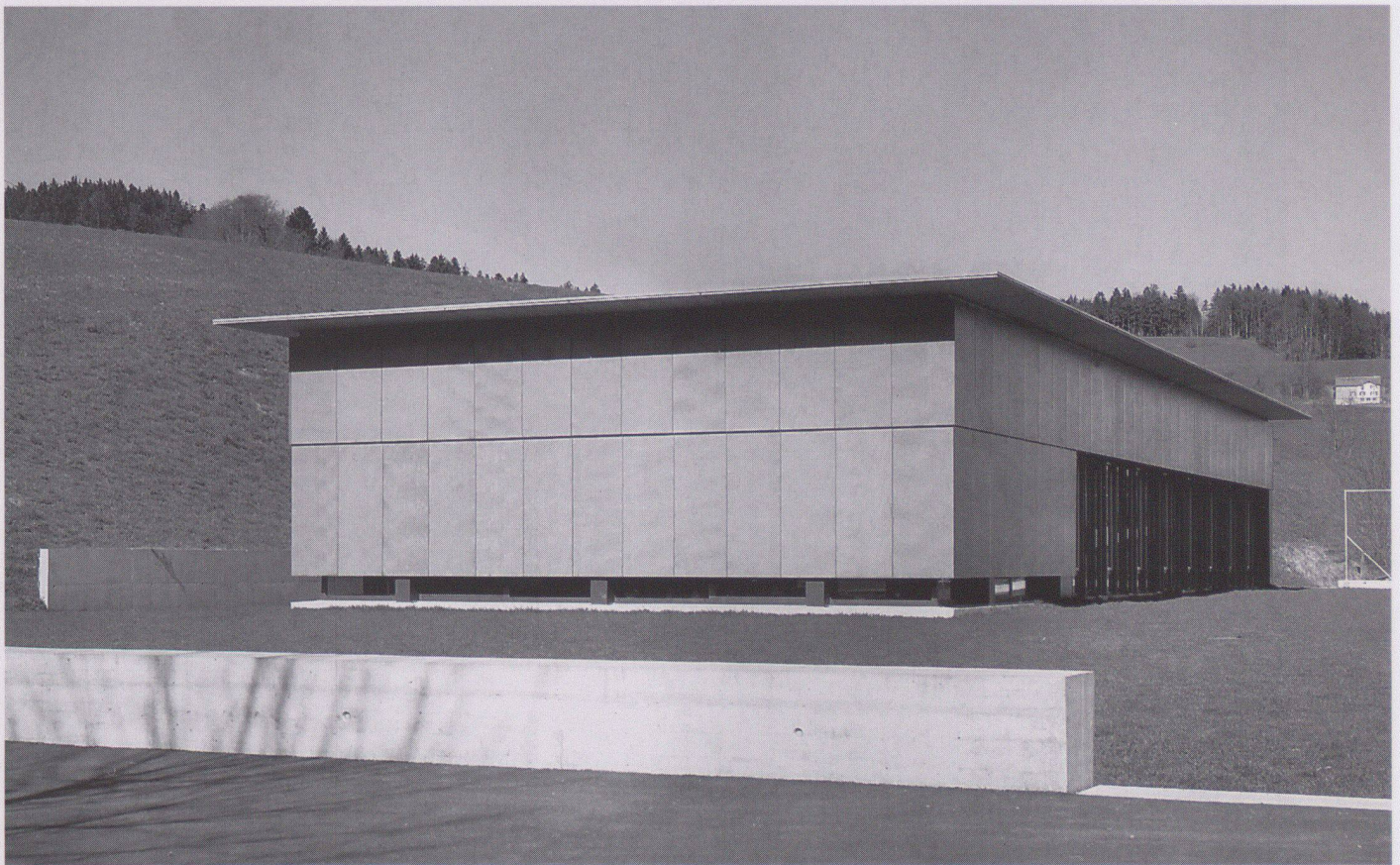
0 Grundstück	Fr.	142 000.-	(Baukosten ab 1995: 6,5% MwSt. inkl.)		
1 Vorbereitungsarbeiten	Fr.	74 500.-	2 Gebäude		
2 Gebäude	Fr.	3 716 966.-	20 Baugrube	Fr.	60 000.-
3 Betriebseinrichtungen	Fr.	487 500.-	21 Rohbau 1	Fr.	1 385 466.-
4 Umgebung	Fr.	530 300.-	22 Rohbau 2	Fr.	527 000.-
5 Baunebenkosten	Fr.	378 500.-	23 Elektroanlagen	Fr.	170 500.-
6	Fr.		24 Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr.	241 000.-
7	Fr.		25 Sanitäranlagen	Fr.	201 000.-
8	Fr.		26 Transportanlagen	Fr.	
9 Ausstattung	Fr.	70 000.-	27 Ausbau 1	Fr.	178 000.-
1-9 Anlagekosten total	Fr.	5 399 766.-	28 Ausbau 2	Fr.	464 500.-
			29 Honorare	Fr.	489 500.-

Kennwerte Gebäudekosten

1 Gebäudekosten BKP 2/m ³ SIA 116	Fr.	414.90
2 Gebäudekosten BKP 2/m ³ GV SIA 416	Fr.	529.60
3 Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	Fr.	2 696.10
4 Kosten BKP 4/m ² UF SIA 416	Fr.	
5 Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100)	4/94	112.7 P.

Bautermine

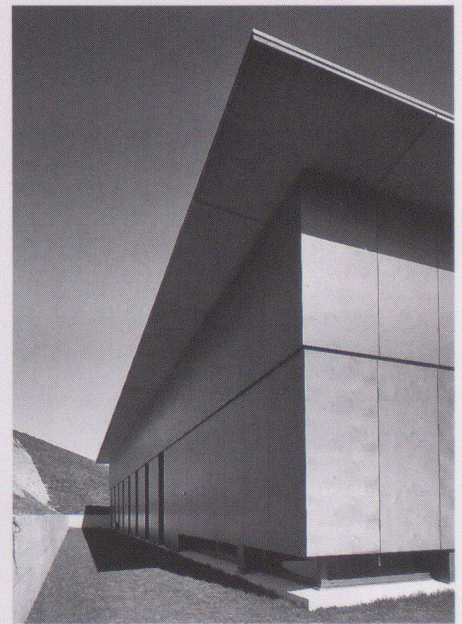
Wettbewerb	1991
Planungsbeginn	1992
Baubeginn	1993
Bezug	1995
Bauzeit	18 Monate



1



2



3



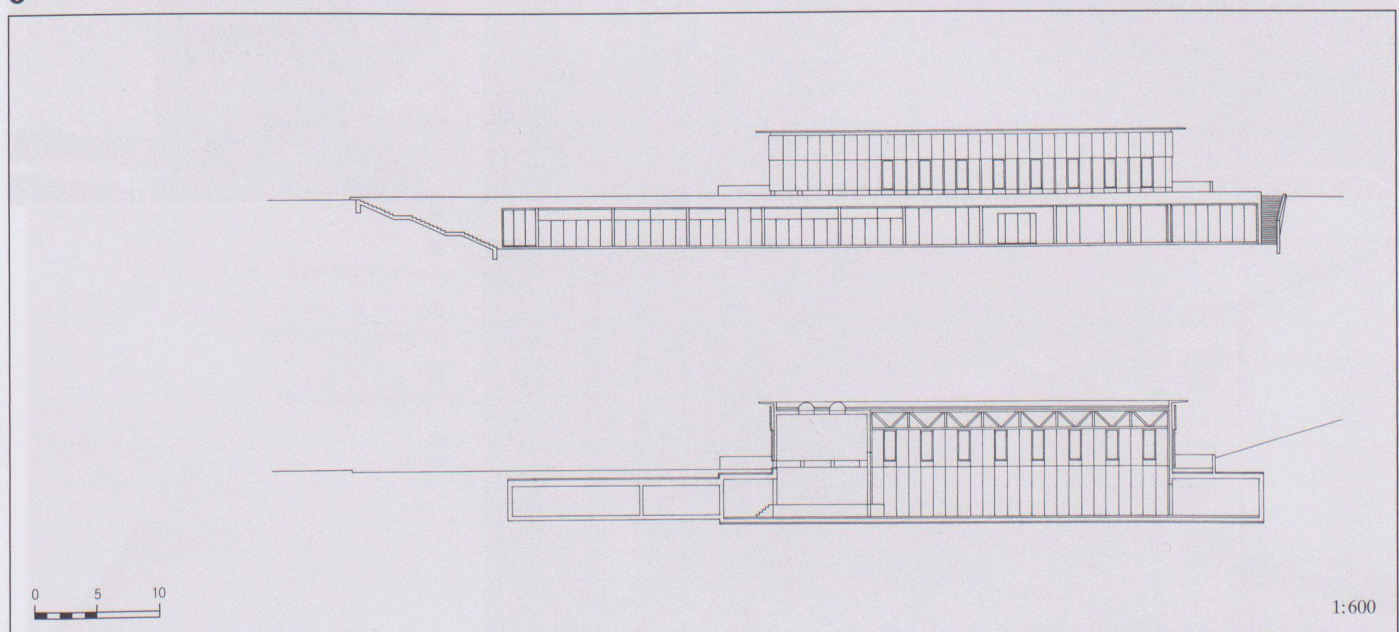
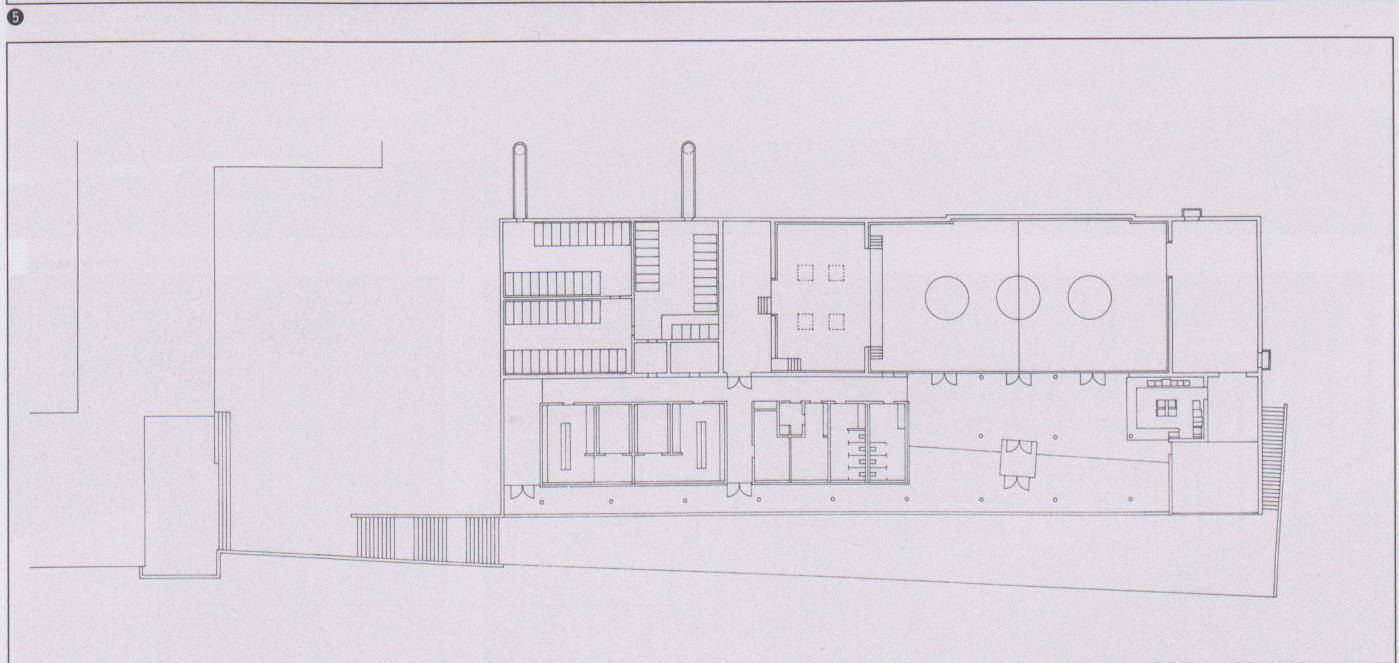
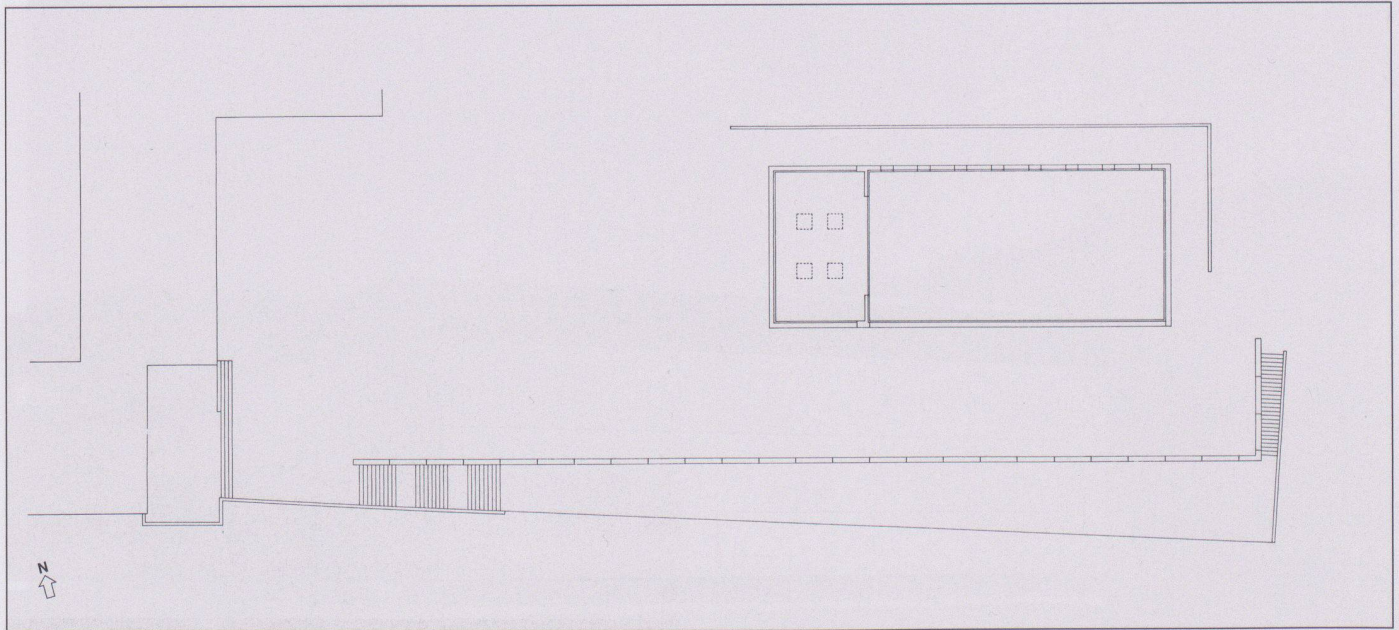
4

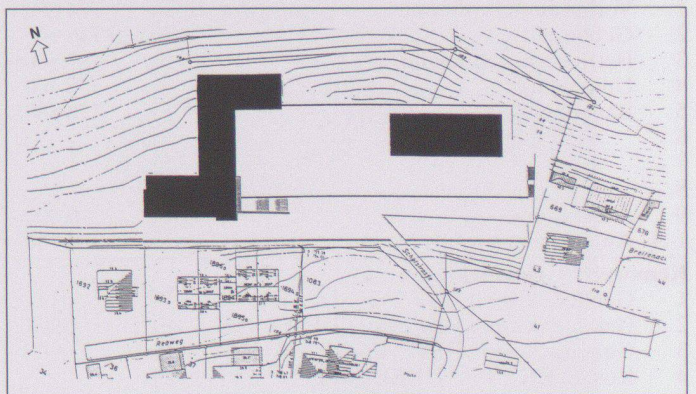
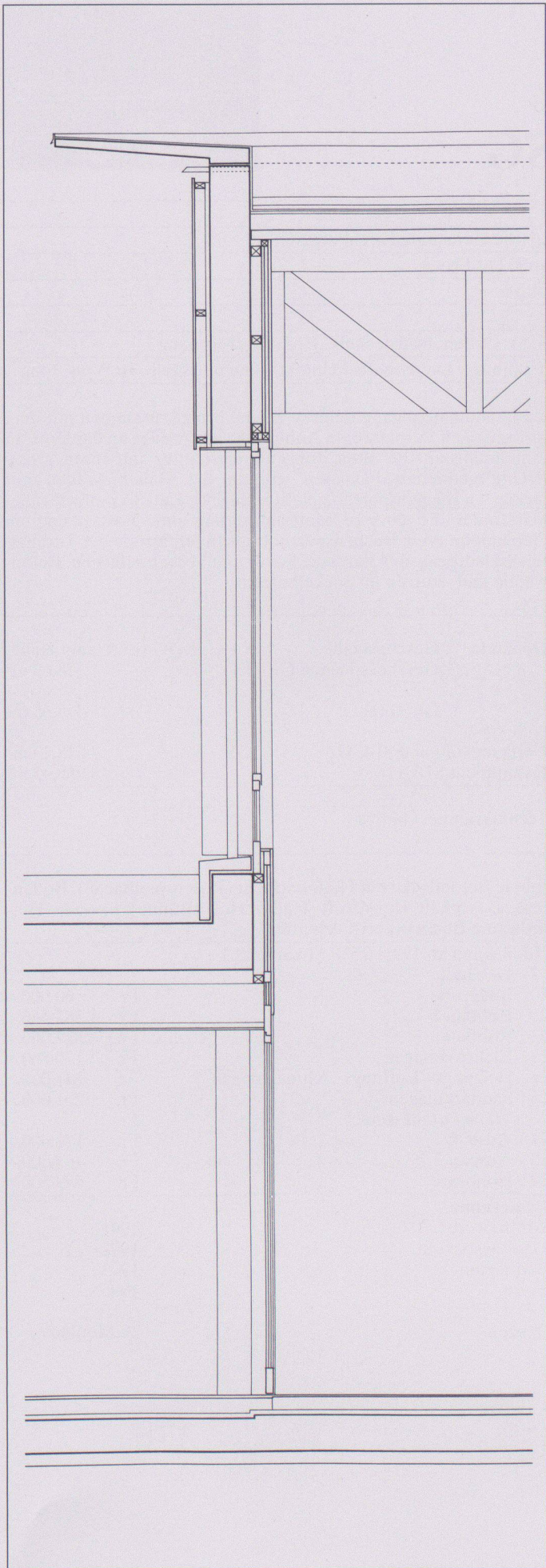
1 Ansicht Westfassade, Ebene Schulhaus

2 Innenansicht Turnhalle

3 Ansicht Nordfassade

4 Foyer





5 Grundriss Ebene Schulhaus

6 Grundriss Ebene Mehrzweckhalle

7 Südfassade

8 Fassadenschnitt

9 Innenansicht Toilettenanlagen

10 Innenansicht Garderoben

11 Situation

Fotos: Toni Küng, Herisau

Bestellkarte für ein Abonnement von Werk, Bauen+Wohnen

1998

Werk, Bauen+Wohnen

Die Zeitschrift für Architektur, Städtebau, Umweltgestaltung (inkl. Bautendokumentation Werk-Material)

- Ich bestelle ab Heft Nr. _____ ein Jahresabonnement von Werk, Bauen+Wohnen (10 Ausgaben)
 zum Abonnementspreis von Fr. 180.– (Ausland Fr. 190.–)
 zum Abonnementspreis für Student(inn)en von Fr. 125.– (Ausland Fr. 135.–)
 inkl. 2% Mehrwertsteuer / inkl. Versandkosten

Adresse der Bestellerin / des Bestellers:

Name, Vorname: _____
 Beruf: _____
 Strasse, Nr.: _____
 PLZ, Ort: _____
 Student(inn)en: Studienzeit bis ca. _____ Ausbildungsort: _____

Adresse der Beschenkten / des Beschenkten:

Name, Vorname: _____
 Beruf: _____
 Strasse, Nr.: _____
 PLZ, Ort: _____
 Student(inn)en: Studienzeit bis ca. _____ Ausbildungsort: _____

Bulletin de commande pour un abonnement de Werk, Bauen+Wohnen

1998

Werk, Bauen+Wohnen

Revue d'architecture, d'urbanisme et d'environnement (Werk-Material, la documentation sur le bâtiment compris)

- Je commande à partir du no. _____ un abonnement annuel de Werk, Bauen+Wohnen (10 éditions)
 au prix d'abonnement de Fr. 180.– (Fr. 190.– pour l'étranger)
 au prix d'abonnement pour étudiant(e)s de Fr. 125.– (Fr. 135.– pour l'étranger)
 inclut la TVA de 2% / frais d'envoi y compris

Adresse du donneur:

Nom, prénom: _____
 Profession: _____
 Rue, no.: _____
 Code postal, localité: _____
 Pour les étudiant(e)s: Fin des études vers le: _____ Lieu de formation: _____

Adresse du bénéficiaire:

Nom, prénom: _____
 Profession: _____
 Rue, no.: _____
 Code postal, localité: _____
 Pour les étudiant(e)s: Fin des études vers le: _____ Lieu de formation: _____

Bestellkarte für Werk-Material

Abonnenten von Werk, Bauen+Wohnen können bestellen:

1998

Werk-Material-Zusatzabonnement

_____ Jahresabonnement für die zusätzliche Lieferung aller erscheinenden Werk-Material-Dokumentationen, inkl. Jahresverzeichnis, in zwei Lieferungen Fr. 80.–

Werk-Material-Sonderdrucke

_____ Nachlieferung aller 1982 bis Dez. 1997 erschienenen Werk-Material-Dokumentationen (ca. 300 Objekte) Fr. 600.–

Nachlieferung vollständiger Werk-Material-Jahrgänge (ca. 25 Objekte)

_____ Expl. Jahre _____ / _____ / _____ Fr. 120.–

Einzelne Werk-Material-Dokumentationen

_____ Expl. Werk-Material, Nr. _____, WBW-Nr. _____ Objekt _____ Fr. 10.–/Expl.

Werk-Material-Sammelordner

_____ Sammelordner Werk-Material mit Register und Jahresverzeichnissen Fr. 50.–
 _____ Sammelordner Werk-Material ohne Register Fr. 35.–
 _____ Register separat Fr. 25.–

Dossiers 15 Jahre Werk-Material

_____ Wohnen, Altersheime (100 Beispiele) Fr. 170.–
 _____ Bildung und Forschung (60 Beispiele) Fr. 120.–
 _____ Industrie und Gewerbe, Handel+Verwaltung, Justiz, Verkehr (50 Beispiele) Fr. 100.–
 _____ Kultur und Geselligkeit, Kultus, Gesundheit und Fürsorge, Gastgewerbe, Freizeit und Sport (50 Beispiele) Fr. 100.–

inkl. 2% Mehrwertsteuer, exkl. Versandkosten

Verlag Werk AG, Keltenstr. 45, CH-8044 Zürich, Tel. 01/252 28 52, Fax 01/261 93 37

Bulletin de commande pour Werk-Material

Les abonnés à Werk, Bauen+Wohnen peuvent commander:

1998

Abonnement supplémentaire Werk-Material

_____ Abonnement annuel pour la livraison supplémentaire de toutes les documentations Werk-Material publiées, incl. registre annuel, en deux livraisons Fr. 80.–

Werk-Material, tirés à part

_____ Envoi de toutes les documentations Werk-Material parues dès 1982 jusqu'en 1997 (ca. 300 objets) Fr. 600.–

Envoi de toutes les documentations parues pendant une année (ca. 25 objets)

_____ Expl. année _____ / _____ / _____ Fr. 120.–

Documentations Werk-Material séparées

_____ Expl. Werk-Material no. _____, WBW no. _____ objet _____ Fr. 10.–/Expl.

Classeur Werk-Material

_____ Classeur Werk-Material avec registre et répertoires annuels Fr. 50.–
 _____ Classeur Werk-Material sans registre Fr. 35.–
 _____ Registre séparé Fr. 25.–

Dossiers 15 ans Werk-Material

_____ Habitat, foyers pour personnes âgées (100 objets) Fr. 170.–
 _____ Enseignement et recherche (60 objets) Fr. 120.–
 _____ Industrie et artisanat, commerce et administration, justice, transport (50 objets) Fr. 100.–
 _____ Culture et lieux publics, cultes, hôpitaux et foyers, tourisme, loisirs et sports (50 objets) Fr. 100.–

Inclu la TVA de 2%, frais d'envoi non compris

Editions Œuvre SA, Keltenstr. 45, CH-8044 Zurich, tél. 01/252 28 52, fax 01/261 93 37

Bestellkarte für Bücher aus dem Werk Verlag

1998

Schweizer Architekturführer 1920–1990/95

_____ Band 1 Nordost- und Zentralschweiz (Fr. 69.–)* Fr. 78.–
 _____ Band 2 Nordwestschweiz, Jura, Mittelland (Fr. 69.–)* Fr. 78.–
 _____ Band 3 Westschweiz, Wallis, Tessin (Fr. 69.–)* Fr. 78.–
 _____ Gesamtausgabe: 3 Bände in Schuber (Fr. 210.–)* Fr. 230.–
 _____ Schuber leer für 3 Bände Fr. 10.–

* (Vorzugspreis für Mitglieder der Fachverbände BSA, SIA, FSAI)

H. Ineichen, T. Zanoni:

_____ **Luzerner Architekten** Fr. 78.–
 Architektur und Städtebau im Kanton Luzern 1920–1960

R. Obrist, S. Semadeni, D. Giovanoli

_____ **Construire / Bauen / Costruire 1830–1980** Fr. 64.–
 Val Müstair, Engiadina bassa, Oberengadin, Val Bregaglia, Valle di Poschiavo

Bauforum Zug

_____ **Zuger Bautenführer** Fr. 30.–
 70 Jahre Bauen im Kanton Zug 1920–1990

Construire la ville sur la ville

_____ **Europan 4 Die Stadt über der Stadt bauen** Fr. 48.–
 Projekte für Basel, Biasca, Dietikon, Lausanne, Neuchâtel, Sofia

inkl. 2% Mehrwertsteuer, exkl. Versandkosten

Verlag Werk AG, Keltenstrasse 45, CH-8044 Zürich, Tel. 01/252 28 52, Fax 01/261 93 37

Bulletin de commande pour des livres de Editions Œuvre SA

1998

Guide d'architecture suisse 1920–1990/95

_____ Volume 1 Centre et nord-est de la Suisse (Fr. 69.–)* Fr. 78.–
 _____ Volume 2 Nord-ouest de la Suisse, Plateau et Jura (Fr. 69.–)* Fr. 78.–
 _____ Volume 3 Suisse romande, Valais, Tessin (Fr. 69.–)* Fr. 78.–
 _____ Edition complète: 3 volumes sous coffret (Fr. 210.–)* Fr. 230.–
 _____ Coffret vide pour 3 volumes Fr. 10.–

* (Prix spécial pour membres des associations FAS, SIA, FSAI)

H. Ineichen, T. Zanoni:

_____ **Luzerner Architekten** Fr. 78.–
 Architektur und Städtebau im Kanton Luzern 1920–1960

R. Obrist, S. Semadeni, D. Giovanoli

_____ **Construire / Bauen / Costruire 1830–1980** Fr. 64.–
 Val Müstair, Engiadina bassa, Oberengadin, Val Bregaglia, Valle di Poschiavo

Bauforum Zug

_____ **Zuger Bautenführer** Fr. 30.–
 70 Jahre Bauen im Kanton Zug 1920–1990

Construire la ville sur la ville

_____ **Europan 4 Die Stadt über der Stadt bauen** Fr. 48.–
 Projekte für Basel, Biasca, Dietikon, Lausanne, Neuchâtel, Sofia

Inclu la TVA de 2%, frais d'envoi non compris

Editions Œuvre SA, Keltenstrasse 45, CH-8044 Zurich, tél. 01/252 28 52, fax 01/261 93 37

Bitte
frankieren

affranchir
s.v.p.

Name, Vorname / Nom, prénom _____

Strasse, Nr. / Rue, no. _____

PLZ, Ort / Code postal, localit  _____

Datum / Date _____

Unterschrift / Signature _____

Mitglied / membre BSA/FAS SIA FSAI

Werk, Bauen+Wohnen
Abonnentendienst
Zollikofer AG
Fürstenlandstrasse 122
9001 St.Gallen

Bitte
frankieren

affranchir
s.v.p.

Name, Vorname / Nom, prénom _____

Strasse, Nr. / Rue, no. _____

PLZ, Ort / Code postal, localit  _____

Datum / Date _____

Unterschrift / Signature _____

Verlag Werk AG
Sekretariat
Keltenstrasse 45
8044 Zürich

Bitte
frankieren

affranchir
s.v.p.

Name, Vorname / Nom, prénom _____

Strasse, Nr. / Rue, no. _____

PLZ, Ort / Code postal, localit  _____

Datum / Date _____

Unterschrift / Signature _____

Mitglied / membre BSA/FAS SIA FSAI

Verlag Werk AG
Sekretariat
Keltenstrasse 45
8044 Zürich